

Zauberberg en Miniature im Spielzeugmuseum Davos

A Miniature “Magic Mountain” in the Toy Museum Davos

Autoren

R. Kropp¹, T. Nelson²

Institute

¹ Petersberg

² Leiter der Dokumentationsbibliothek Davos, Davos, Schweiz

Bibliografie

DOI <http://dx.doi.org/10.1055/s-0030-1256073>
 Pneumologie 2011; 65:
 21–24 © Georg Thieme
 Verlag KG Stuttgart · New York
 ISSN 0934-8387

Korrespondenzadresse

Dr. med. Robert Kropp
 Liegnitzer Straße 5
 36100 Petersberg
 dr.robert.kropp@gmx.de

Zu den Orten in der Welt, deren Namen fest mit der Tuberkulose verbunden sind, gehört sicherlich Davos in Graubünden. Spaziert man dort auf der „Promenade“ von Davos Dorf in Richtung Davos Platz, findet man rechter Hand einige Häuser nach dem Hotel *Steigenberger Belvédère* das private *Spielzeugmuseum Angela Prader Davos*. Seit 1996 wurde es vom Ehepaar Angela und Jürg Prader aufgebaut und betreut; zur Museums-Philosophie äußerten sich die Besitzer wie folgt: „Das Museum soll nicht nur seltene Exponate zeigen, sondern auch die handwerkliche und künstlerische Meisterschaft der damaligen Hersteller vor Augen führen. Entsprechend war die Welt der Spielzeuge früher eine andere Welt als wir sie heute kennen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die frühere Spielzeugwelt auch für spätere Generationen zu erhalten.“

Beginnend mit einer Ausstellung interessanter Puppen ist das Museum im Laufe der Jahre zu einer der vielseitigsten und größten Sammlungen Europas gewachsen; es enthält einen umfangreichen Fundus verschiedenartiger kunsthistorisch bedeutender Spielsachen und technischer Spielzeuge des 18.–20. Jahrhunderts in originalem Zustand, welche in den drei Stockwerken des Hauses als Dauer-Ausstellung in 90 Vitrinen auf 600 m² exemplarisch zu besichtigen sind. Darüber hinaus werden immer wieder Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Themen angeboten (► **Tab. 1**). Eine besucherfreundliche Ausstellungstechnik und gute Beleuchtung erhöhen das Vergnügen der Besichtigung.

Unter den sehr sehenswerten Exponaten der Spielzeugkunst und Spielzeugkultur, seit 1730 bis um 1960, darunter seltene oder sogar einmalige Ausstellungsstücke, sticht als besondere Attraktion dieses international hoch eingestuftes Museums ein großes Schaumodell eines Tuberkulose-Sanatoriums hervor (► **Abb. 1**).

Dieses zauberhafte Exponat ist, wie Frau Prader erzählt, ein handgemachtes Unikat, welches die

Tab. 1 Frühere Sonderausstellungen.

2010/2011	„Taschen, Täschchen – vergessene Kostbarkeiten“
2009/2010	„Welt der Spielzeughöfe“
2008/2009	„Arche Noah – Menschen, Boot und Tiere“
2007/2008	„Barbie – Mädchentraum und Kultfigur“
2006/2007	„Die schrägen 50er Jahre – Wohnkultur im Puppenhaus“
2005/2006	„Das Rote Kreuz im Spielzimmer“
2004/2005	„MECCANO Konstruktionen mit Metallbaukästen“
2003/2004	„Spielzeugeisenbahnen nach Schweizer Vorbild“

Stimmung in einem damaligen Tuberkulose-Sanatorium vermitteln soll. Die ► **Abb. 2–4** zeigen Ausschnitte des Modells, ein Krankenzimmer, einen Ordinationsraum für den Arzt und ein Speisezimmer.

Das Modell ist dem *Sanatorium Berghof* aus dem Roman *Der Zauberberg*¹ (1924) von Thomas Mann nachempfunden. Architektonisch entspricht es in etwa dem früheren *Internationalen Sanatorium Dr. Philippi* bzw. *Sanatorium Valbella* in Davos Dorf (► **Abb. 5 u. 6**). (Infolge der Internierung von Hunderten deutscher Militärpatienten in Davos im Ersten Weltkrieg wurde das Sanatorium nochmals umbenannt. Ab 1918 hieß es dann *Deutsches Kriegerkurhaus*. Das Gebäude steht noch, allerdings ist die Fassade durch Umbau stark verändert.) Die Inneneinrichtung des Modells ist historisch nachgebildet, die Figuren und alles Zubehör stammen aus der Zeit des Romans. Hinter dem Modell steht ein großes Talent. Diese Person ließ sich eindeutig von der Beschreibung des Sanatoriums im „Zauberberg“ inspirieren, sowohl für

¹ Das Bild auf dem Umschlag der neuesten Taschenbuchausgabe zeigt das Sanatorium Valbella und stammt aus der Sammlung der Dokumentationsbibliothek Davos (DBD).



Abb. 1 Schaumodell, Übersicht.



Abb. 2 Schaumodell, Krankzimmer.



Abb. 3 Schaumodell, Ordinationsraum.



Abb. 4 Schaumodell, Speisezimmer.

das Exterieur (vgl. Kuppel) wie auch für diverse Details des Interieurs (vgl. Nummernschild an der Tür des Krankenzimmers). Welches Sanatorium aber stand Pate bei der Arbeit Thomas Manns an seinem Roman? Die Frage lässt sich mit einem Namen nicht beantworten. Bei seiner Schilderung des Alltags im *Sanatorium Berghof* hat sich der Künstler große Freiheiten erlaubt, und einen *Berghof* gab es in Davos genauso wenig wie einen Berg namens *Zauberberg*. Dennoch ist manches im Roman durchaus „historisch“. Über einen Mangel an Stoff für einen Sanatoriumsroman konnte sich der Verfasser an diesem Ort wahrlich nicht beschweren! Erinnern wir uns: Davos wurde in der Zeit der Belle Époque zu einer ordentlichen, kosmopolitischen Stadt. 1910 lebten fast 10000 Menschen hier (1870 waren es knapp 2000), es gab 26 Sanatorien, 34 Hotels und 51 Pensionen. (In einigen Hotels und Pensionen kamen auch Patienten unter.) Laut der wöchentlichen Statistik fluktuierte in der Zeit unmittelbar vor dem Ersten Weltkrieg die Zahl der anwesenden Patienten und Touristen, je nach Saison, zwischen 3000 und 5500. Die Gäste – z. T. sehr wohl-



Abb. 5 Sanatorium Valbella, Davos Dorf. Aus einem Prospekt 1915–1916.

habend – kamen aus aller Herren Ländern, entsprechend war auch das Bedürfnis nach Zerstreung und Information. Fast allwöchentlich erschien eine Kurortszeitschrift in vier Sprachen, alle als Separatdrucke erhältlich (Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch). Zu jeder Ausgabe gab es eine „Fremden-Liste“ (12 bis mehr als 20 Seiten!) mit Namen und Herkunftsort der Gäste. Thomas Mann besuchte seine Frau Katia im Frühling 1912, als sie im *Waldsanatorium Prof. Jessen* (heute *Waldhotel Bellevue*), Davos Platz, weilte (☛ Abb. 7 u. 8). Belegt ist „Frau Thomas Mann, München“ in den „Fremden-Listen“ seit dem 22. März. „Herr Thomas Mann, München“ wird als Gast in den Listen von 18. und 31. Mai, und vom 8. Juni registriert (☛ Abb. 9 u. 10)².

Im *Waldsanatorium* – und an anderen Orten – sammelte er Material für seinen Roman. Das Innenleben einer Heilstätte konnte er hier genau beobachten, und die Inneneinrichtungen dieses Hauses dienten als Vorlage für seine Arbeit. Von außen gesehen aber diente dem Verfasser, wie bereits erwähnt, das *Sanatorium Valbella* in Davos Dorf und nicht das *Waldsanatorium* oberhalb der „Promenade“ am Platz. (Die dritte, „historische“ Davoser Heilstätte, *Sanatorium Schatzalp*, das ja im Roman beim richtigen Namen genannt wird, scheint weniger wichtig zu sein als An-



Abb. 6 Sanatorium Valbella, Davos Dorf, Fotografie 1915–1916 (E. Himmelsbach).



**WALDSANATORIUM
PROFESSOR JESSEN
DAVOS-PLATZ.**

Dirigierender Arzt:
Profeffor Dr. F. Jessen
□
Wirtschaftl. Leitung: Oscar Friele
□
Zwei Ärzte
□
Das ganze Jahr geöffnet

Abb. 7 Waldsanatorium Davos Platz, farbige Zeichnung aus einem Prospekt, ca. 1912.

² „Frau Thomas Mann, München“ und „Herr Thomas Mann, München“ sind in der Fremdenliste vom 31. Mai 1912 auf der Seite 2, in der mittleren Spalte, Waldsanatorium Professor Jessen, gelistet.



Abb. 8 Waldsanatorium Davos Platz, Fotografie 1920 (E. Meerkämper).

31. Mai 1912.

Fremden-Liste

*Beginnen die Neuangekommene

Davos-Platz.

Grand Hotel Curhaus Davos.
Direktion: W. Holboell.

Hauptgäste.
Herr S. Belsard, Davos
Herr J. Bocksch, Kitz
Mons R. Millon, Paris
Herr C. Reisinger, Stuttgart
Mons M. de Rocha Santos, Rio de Janeiro
Mons Nina Bongorsky, Charkoff
Mlle Claire Julewitsch, St. Petersburg
Mons Zanardi, Paris
Herr Leopold Laven, Olm
Frau Professor Wilhelmowa Nowak, Troppan
Herr Dr. A. Frey, Constantinopol
Herr E. Th. Oetema von Wierden
Clifford mit Familie und Bed. (C. Peru), Nymwegen, Holland
Sig. E. Cukich, Torino
Herr Nowak, Troppan
Herr Konrad Stockmann mit Frau Genz und Frl Tochter, Belgien
Mons et Mrs A. Baye, Anvers
Frl Ingrid Asp, Stockholm
Frau Kathy Asp, Stockholm
Frau Anna Hainisch, Stockholm
Villa Helvetia.
Mons Guypard, Paris
Herr Schnyzer, Luzern
Mons Herbrand, Lille
Mons Dimantopoulos, Orthe

Sanatorium Schweizerhof.

Leitender Arzt: Hans Stash.
Wirtschaftlicher Leiter: K. Neimeier.

Mons de la Chesnays, Paris
Frau Elise Remmerich, Bielefeld
Herr Max Roloff, Bonn
Mons Mario Babio, Aguilas, Spanien
Mons Alberto Saucan, Salamanca, Spanien
Frl Kamilla Czerchowna, Strj
Mons Francisco Barremacher, Spanien
Mons Carlos Moon, Argentinien
Herr F. Patinsky, Kief
Herr V. de Urzua, Argentinien
Herr Al. Capuz, Triest
Herr Schwela, Krakau, Russland
Mons Chr. Lambro, Constantinopel
Frl A. Kötterhoff, Pottawa
Frau Elvira Hofgangertner, Beckhofen
Frl Khatasko, Charkow
Mons de Dampouillon, Roussin
Herr Erich Glasmann, Berlin
Frl Gertra Kriber, Deutschland
Frl Augusta Sandes, Spanien
Mons Nawrocki, Lemberg
Frau Bernad. Nieschewitsch
Mons C. de Patacho, Bilbao
Mlle Ignacia Yarto, Bilbao
Herr Dr. Calogeros, Calabaria
Herr Professor Böttlinger, Krens a. Donau
Frau Dr. Elzler, Dresden
Herr E. Stunabe, Würzburg
Mons Felipe Novales, Sivres
Herr Bekowski, Agram
Herr Prof. Sladovic, Agram
Herr Oskarstein, Athenien
Herr Oberanpensioner Emil Ganser, Achem
Mons Adell Rapoport, Samara
Frau Schroeder, Budapest
Frl Olga Bondy, Ungarn
Herr Dr. Balj, Ungarn
Frl Anna Stelcman, Belgrad
Frl Klementz, Bremen
Herr cand. Ing. Kraus, Augsburg
Herr Schmitt-Kilcher, Berlin
Herr Dr. Kauter, Gredat. I. H.
Frl F. Kallmann, Hamburg
Schweizer G. Oetema, Hamburg
Frau Elia Abram, Tiflis
Frau Hakenbrecht, Köln
Frl L. Engelmann, Wien
Herr Haljavec, Kroatien
Mons Plesco, Athenien
Mlle Scavelli, Rom
Herr Anton Schmidt, Neustadt a. H.
Herr Laktionow, Serbien
Mons Guido M. Vega, Bolivien
Herr George Georgiev, Alexandrien
Mons Xanoph. Georgopoulos, Kalamita
Frl Paula Hill, Wien
Mons Anastasija Avdičev, St. Petersburg
Herr stud. Arch. Schulte, Schwaben
Mlle Agnes Jossens, Bern
Mons Dr. Hino, Toledo i. S.
Mons A. Nicolopoulos, Calabaria
Herr Otto Fockl, Mainz
Herr Josef Speck, Premitte
Herr G. Mehal, Berlin
Mons Felix Granville, Spanien
Herr Paul Dabach, Tsingtau, China
Mons G. Arrens, student, Athenien
Herr Paul Leitner, Belgien
Frl Sidonia Hays, Budapest
Mons H. Zarega, Bilbao
Herr Oberanpensioner Kutsenberg, Mainz
Herr stud. med. Comansso, Bessarab
Frl Margarete Siegroth, Schwaben

Grand Hotel & Belvedere.

First class Hotel. L.H.
Electric Light. Central-Heating.

Frau Krollmann Maria v. Petrow, Petersburg
Krollmann Fröhler Alexander v. Petrow, Petersburg
Mlle Marie von Duschowaya, St. Petersburg
Frl Alexandra von Maloisir, Wien
Mr H. Buiswain, Holland
Mons A. Patinsky, Roussin
Mr N. Patinsky, Roussin
*Mons M. Linaquis, St. Petersburg
Mr N. Linaquis, St. Petersburg

Hotel d'Angleterre.
First class Hotel. L.H.
Electric Light. Central-Heating.
C. Demmer, Prop.

Mons K. J. Wilson, Liverpool
Mlle Ursula Challa, London
Capt. J. M. Bell, England
Mlle E. J. Collins, England
Herr Oskar Martisch, Meran
Mlle Carmen da Silva, Paris
Mlle Julia da Silva, Paris
Mons M. Gauderton, Leeds
Dr. phil. A. Bihan, Jena
Mr J. Gordon Barker, Ireland
Mr J. Broadbent-Walker, England
Mrs R. S. Maudsley, Colchester
Mons Mack-Mason, Colchester
Mlle E. Gracie, England
Mons A. Gracie, England
Herr J. Board, England
Dr. A. Stewart, Dublin
Mrs Murphy, Dublin
Mrs Murphy, Dublin
Mons M. Laitrie, Dublin
Dr. H. M. Mayer-Low, Wien
Mr Kenneth Dewar, New-York
Dr. L. H. Smith, Wales
*Dr. A. Becker, Ireland
Mrs Dora and maid, New-York
Mr In Dr. J. R. da Silva, Paris

Hotel Buol.
Central heating. L.H. Electric Light.

First class Hotel. — L.H. Electric Light.

Mons A. M. Brown, England
Mr S. Hockey, Eng. Com. R. N., England
Mr and Mrs Pampely, St. Louis, U. S. A.
Mr Dr. Aristides Meilh, Rio de Janeiro
Mrs A. Watson, England
Frl Paula Hill, Wien
Frl Isar, Deutschland
Mons Fox, Holland
Herr Fleischmann, Ungarn
Herr Schindler, Zürich
Frl K. Zabel, Hamburg
Mons Camil, Paris

Hotel Victoria.
First class Hotel. — F. Prastator, Prop.
Central heating. L.H. Electric Light.

Dr. W. W. Hay, Canada
Mrs Hay, Canada
Mons Hay, Canada
Miss Smith, Halifax, Canada
Miss Olive W. Smith, Halifax, Canada
Frl Joh. Cassa, Eibarfeld

Waldsanatorium Prof. Jessen.

Leitender Arzt: Prof. Dr. med. F. Jessen
Wirtschaftlicher Leiter: O. Friese.

Mons Glazys Conway, England
Herr Wolfgang Toppel, Berlin
Frau Regierungsrat Berger mit Familie, Wien
Herr Dr. phil. Leo von Rosenberg, Moskau
Frau von Stokarow, Berlin
Frl Olga von Kempa, St. Petersburg
Frau A. May, St. Petersburg
Herr Kurt Niederberger, Wien
Mlle Bianca Cornu, Vevay
Herr Wilhelm Dula, Hamburg
Herr J. Gock, Valpurga
Frl M. Wegman von Wardenburg mit Bedienung, Antwerpen
Frl Osh, Berlin
Mr Victor Soudeignis, Trieste
Mons Cassa, St. Petersburg
Frl Marg. Divaldi, Rostock-Mecklenburg
Mr Popoff, Russland
Frl Thoma Schulman, Moskau
Herr Otto Schmidt, Berlin
Herr Hans Schilling, Schlesien
Herr Boris Scherbakow, Moskau
Mlle Desdau Cook, Walk, Livland
Frl Theres Paulina, Iwerl, Island
Frl Elizabeth Reinhold, Rheinland
Mons Marie Chavica, Moskou
Herr Maximo, Russland
Mons Felice Schaff, Loda, Polen
Frl Anna Wolwill, Hamburg
Frl Basm, Osh a. Rh.
Frau Helene Schulz, Hamburg
Frl Charlotte Cardini, Magdeburg
Herr Albert Biehoff mit Kind, Antwerpen
Herr Richard Bismack, Berlin
Frau Regierungsrat Niemöller, Cassel
Herr Direktor Björk mit Frau Grimaldi, Stockholm
Mr Jean Pissas, Athenien
Frau Eva Bruns, St. Petersburg
Herr Stanley Elväs, Hamburg
Herr Alexander Bruns, St. Petersburg
Frl Marie Bruns, St. Petersburg
Herr Hans von Magnus, St. Petersburg
Frl Rittergutsbesitzer Drews mit Frl Tochter, Ostpreussen
Herr Edna Frank, Berlin
Frl Marie Koblach, Russland
Frl Anna Kapustinoff, Odessa
Herr Nikolaus, Wien
Herr Fred Lok mit Begleitung, Coburg
Mons de Berger, England
Herr Dr. Dr. Dr. Viktor Vykolitsky, Kolosna-Dal.
Herr Thomas Mann, München
Herr stud. med. Gerhard Gies, Dammun I. P.
*Herr Carl Heimke, Barmen
Herr Edouard Heimke, Barmen
Herr Leo Schütz, Loda
Herr Maria Mandelbaum, Antwerpen
Frl F. Bethe, Wiesbaden, Westfalen
Frl Dr. med. M. Moltschauer, St. Petersburg

Abb. 9 Fremdenliste vom 31. Mai 1912, Titelblatt.

Mons Mc. Farland, Dailford, England
Miss Peggy Thompson, Dailford, England
Mlle Renée Boy, Belgien
Herr H. Ehlhardt, Charkoff
Herr Will. Peter, Triest
Frau Conzel Horn, Schleswig
Mr G. L. Haddad, New-York
Mr Ernest Ashard, Brüssel
Herr Brode Loyel, Varello-Chiasso
Herr und Frau Wilhelm Sasse, Hamburg
Frau L. Hartmann, Basel
Mlle S. Schindl, Emden
Herr George Wolff, St. Petersburg
Miss Emma Ter Meer, New-York
Frl Rita Günther mit Gesellschafterin, Kehlringstadt
Herr M. Zanitsky, St. Petersburg
Frau Schindler, Berlin
Frau Math. Davo und Sohn, Hannover
Herr Altmann Sarnow, Mecklenburg
Frl Helma Ganger, Zürich
Sig. Giorgio Forti, Firenze
Frau Dr. phil. Leo von Rosenberg, Moskau
Herr Alberto José Antonio Barbosa, Portugal
Frl A. Sumpelberg, Paris
Herr Dr. jur. Balh. Palib, Ungarn
Mr Leon Rubin, Roussin
Mr J. Augusto da Cunha, Portugal
Mr Gino Minach, Fiume
Mr Robert H. Owen, England
Frl von Uckermark, Fommanen
Frl Bertha Günther, Düsseldorf
Frl J. Heilbrunn, Grunewald-Berlin
Mlle Gusto U. Nalichak, Trieste
Herr Ledw. Currier, Charleston
Herr Dr. Knatsch von Jekowitsch, Lemberg
Frau Studly Mallo, Galloway A. N.
Herr Ang. Antikonen, Finland
Herr Elmsa Tuori, Rovani
Herr Peter Schladt, St. Petersburg
Herr Boris Scherbakow, Moskau
Mlle Desdau Cook, Walk, Livland
Mr N. Mahoti, Naglas
Herr G. Hattist, St. Petersburg
Mr Joaquin S. Victoria, Buenos-Ayres
Mr Jean H. Merlot, Roumanie
Herr G. Weyersberg, Salpinge
Mr Pierre F. Jametown, Paris
Frau Emma v. Holt, Eisenstein
Mr John Davis, Trieste
Herr G. v. Koroly, Ungarn
Herr E. von Pachtel, Trieste
Herr E. Haber, Heidelberg
Frau E. Schwanberg, München
Frau v. Bellmer, Pommern
Frl M. Preiwirk, Basel
Herr H. Babovits, Eisenstein
Herr Schanzer, Pommern-Berlin
Herr Regierungsrat Niemöller, Cassel
Herr F. Schroeder, Aachen
Frl Weyersberg, Salpinge
Frl Alia Seba, Zürich
Frau Dr. H. Hirth, Heidelberg
Herr Stanley Elväs, Hamburg
Herr und Frau P. C. Klein, Siegen i. W.
Herr Hilbert, Dresden
Marchese Salvatore Serra di Cassano con 3 Sglt, Napoli
Mons Antonio Cristiano, Napoli
Mons Gus. Jaba, Firenze
Mr Chantopogon Platia, Athenien

Pension Heiss.

Frau Schmidt, Straßburg
Frl Mlle Müller, Düsseldorf
Frl Maria Kühnig, Langenbrück
Herr Ott. Hosen, Osh a. Rh.
Herr B. Zepke, Berlin
Frl Handrich, Hildesheim

Eden-Hotel und Pension.

Prop.: Max Oetchoold.

Mr Jean Van de Hende, Rio de Janeiro
Mr J. Fato de Cunha, Porto
Herr stud. Ing. Fritz Haessamp, Freiburg i. B.
Mr Robert Chast, Le Havre
Mr Camille Marie, Le Havre

Pension Fiederspiel.

Ehfr. Frau Oheim Sr. Smilla, Prag
Herr K. Hilde, Hapsburg, Barmen

Pension J. Lasch.

Herr K. Dunsler, Kandel
Herr R. Stein, stud. med., Gengenwald
Herr und Frau D. Latenstein von Voretz
Westman, Holland
Herr Franz Schmitt, Hofort
Frl K. Hainisch, Olava

Pension Berg.

Villa Ila.
Frau Timmann, Lippstadt
Frl Emmy Fiesemann, Dürkheim a. d. R.
Frl Maria Halbach, Blankenstein a. d. R.
Herr Cantalar, Laiman, Bielefeld
*Frau Ph. Seif, Alay, Rheinhausen
Herr Dr. Hellenhöfer, Dortmund

Sanatorium Davos-Platz.

Leitender Arzt: Dr. A. Schädler

Mr Mircea Bastaki, Bessarabie, Roumanie
Frl Professor Zanonoff, Fiume
Mons Calitros D. Serevski, Sanktö (Turquie d'Europe)
Herr Waldimir Mokaloff, Tausoff
Herr Waldemar von Westmann, Petersburg
Frau Max Wassak mit Anna a. Kind, Prag
Frl Karoline Hibel, Prag
Herr Fandolun Khoroboff, Moskau
Herr A. Kopp, Orel
Herr Ivar Roman, Kautland, Schweden
Herr Nicolaus Beldouff, Moskau
Herr Ingenieur Paul Heyzen, Osh-Denta
Mr Francisco Fredo-Traga, Pasterora Dep.
Herr Paul Tschelowsky, Osnabrück
Frl Nadine Katschoff, Nijni-Novgorod
Herr A. Harnberg, Hammelburg, Bayern
Frau Helene Schickels, Moskau
Mons de Comte de Com-Briant, Paris
Herr Fritz Schwereckel, Polkenstein, Kreis
Wiesbaden
Frl Ludov. Brunn, Moskau
Herr Dr. med. Nicolas Alexandroff, Galati
Bukarest
Herr Paul Stry, Barcelona, Spanje
Frau Margarete Faust, Weisser Hirsch bei
Dresden
Herr John J. Breen, Waterford, Ireland
Herr Hans Hildebrand, Berlin
Frau Dr. med. Maria Marchisio, Asti-Torinese,
Italien
Frl Serafina von Kikowoff, Krutjil-Podolien
Frl C. Dawin mit Sohn, St. Petersburg
Herr Wilhelm Kallberg, St. Petersburg
Herr Norbert Schneider, Hildesheim, Langenb.
Herr L. Hossin, St. Petersburg
Herr Pierre Violiers, Bessarabie, Roumanien
Frl Nathalie Schumann, St. Petersburg
Herr Wilhelm Kallberg, St. Petersburg
Mlle Jeanne Bonard, La Cour-de-Fonto
St. Carles France, Santiago de Chile
Herr Yagan, Bostage, F. Moskau
Frau Olga Tschelowsky, St. Petersburg
Herr Wilhelm Kallberg, St. Petersburg
Mlle Jeanne Vassili, Dippa
Herr Zoon Koutchitsky, Ingolstadt, Monasterich
Herr Antonie Koutchitsky, Ingolstadt, Monasterich

Villa Hurlauben.

Familien-Pension
von Frau Antoinette Schulte.
Geschlossen für kurze Zeit.

Abb. 10 Fremdenliste vom 31. Mai 1912, Seite 2.

regung für die Schilderung von Räumlichkeiten und Architektur im Roman.)
 Wer den literarischen Text von Thomas Mann kennt, wird im liebevoll hergerichteten Modell des fiktiven *Sanatoriums Berghof* im *Spielzeugmuseum Davos* Bezüge zum Roman – und auch zur tatsächlichen Sanatoriumsgeschichte – auf Schritt und Tritt entdecken können.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.